

**Gemeinsamer Antrag der SPD – Fraktion, Bündnis 90 / Die Grünen, WfS-Fraktion, SCD-Fraktion und FDP-Fraktion**

An die Vorsitzende des  
Ausschusses für Schule und Sport  
Frau Ute Schauff  
Rathausstr. 31

**58239 Schwerte**

17. September 2007

**Gemeinsamer Fraktionsantrag für die Beratung im Ausschuss für Schule und Sport  
„Sanierung des Sportplatzes des SV – Geisecke“**

Sehr geehrte Frau Schauff,

die unterzeichnenden Fraktionen bitten Sie, nachfolgenden Antrag in der nächster Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport, zu beraten und darüber abstimmen zu lassen.

- 1.) Über die Sanierung des Sportplatzes in Geisecke wird unabhängig von den Sportplätzen in Ergste und Wandhofen entschieden.
- 2.) Der Sportplatz in Geisecke wird als reiner Fußballplatz auf eine Größe von 70 m x 109 m verkleinert, innerhalb der bestehenden Sportplatzflächen möglichst weit nach Norden verlagert und mit einem Kunstrasen versehen.
- 3.) Zur Finanzierung der Sanierung werden die im südlichen Bereich frei werdenden und an die bestehende neue Wohnbebauung angrenzenden Flächen über das städtische Baulandmanagement zum Richtwertpreis vermarktet. In der zeitlichen Abfolge ist sicherzustellen, dass zunächst die notwendige Finanzierung durch die Vermarktung der Fläche realisiert wird, und erst dann mit den Umbaumaßnahmen des Sportplatzes begonnen wird. Die dafür in den Haushalt eingestellten Finanzmittel sind daher mit einem Sperrvermerk zu versehen.
- 4.) Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die für die Vermarktung notwendigen Maßnahmen umgehend um zu setzen und den ASS regelmäßig zu informieren.
- 5.) Die Verwaltung wird beauftragt, die für die Umsetzung erforderlichen Mittel in den Doppelhaushalt 2008/2009 einzustellen.

**Begründung:**

Dadurch, dass die Sanierung in Geisecke nahezu kostenneutral für die Stadt Schwerte durchgeführt werden kann, sind keine Abwägungen gegenüber den beiden anderen antragstellenden Vereinen erforderlich. Nach der vorliegenden Kostenaufstellung würde die Sanierung des Platzes ca. 507.000 € betragen.

Der SV – Geisecke wird sich mit 10% Eigenleistung beteiligen. Der Verkaufserlös der südlichen Grundstücksflächen wird mit rund 5000 m<sup>2</sup> bei einem Nettoquadratmeterpreis von 125,- € laut Richtwertkarte, abzüglich 20% Erschließungsfläche eine Einnahme in Höhe von ca. 500.000 € ergeben.

Es wird deutlich, dass der Spielbetrieb auf diesem Platz erhalten werden soll. Durch die kostenneutrale Sanierung können die für den Erhalt von Sportplätzen bereits eingeplanten 200.000 € anderweitig verwendet werden.

Der Geisecker SV ist ein Traditionsverein von 1926, der u.a. als einziger Verein den Geisecker Jugendlichen die Gelegenheit bietet, sich sportlich zu betätigen. Er leistet eine hervorragende Jugendarbeit.

Zur Zeit trainieren nach Auskunft des SV – Geisecke 150 Jugendliche auf dem Sportplatz. Es gibt 14 Mannschaften im Spielbetrieb. Außerdem trägt der Verein „Holzpfosten“ Schwerte sämtliche Spiele und das Training auf dem Geisecker Sportplatz aus.

Der Platz des SV – Geisecke hat demnach eine 95%-ige Auslastung. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit zum Erhalt, zudem andere Fußballvereine keine weiteren Spiel- und Trainingseinheiten aufnehmen können.

Die sehr detailliert ausgearbeiteten und mit der Stadtverwaltung vordiskutierten Pläne des SV - Geisecke zur Aufgabe des derzeitigen Aschenplatzes zeigen auf, dass durch Verkleinerung, Verschiebung und Baulandvermarktung eine für die Stadt Schwerte nahezu kostenneutrale Lösung möglich ist.

Die vorgesehene Sanierung als Aschenplatz ist aufgrund der Staubeentwicklung und Verletzungsgefahr für die Spielerinnen und Spieler nicht mehr zeitgemäß.

Durch die Kunstrasenfläche werden die unzumutbaren Staubbelastungen für die angrenzenden Bewohner aus der Welt geschafft. Die Unterhaltungskosten sind für einen Kunstrasenplatz deutlich geringer als für einen Aschenplatz. Außerdem ist die Nutzungsdauer eines Kunstrasenplatzes größer als die eines Aschenplatzes.

Für die zur Wohnbebauung frei werdenden Flächen Am Buschkampweg im Bereich der heutigen Sportplatzfläche können die laut Flächennutzungsplan vorgesehenen neu zu erschließenden Grundstücke im Bereich der Dorfstraße aufgegeben werden, zumal sich die Erschließung dort als sehr kostenaufwändig darstellt und die Nähe zur Bahnlinie eine Vermarktung zusätzlich erschwert.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Karin Hinz  
SPD-Fraktionsgeschäftsführerin

i. A. Monika Rosenthal  
Fraktionsgeschäftsführerin  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Eckehard Weist  
WfS-Fraktionsvorsitzender

Hubert Sieweke  
SCD-Fraktionsvorsitzender

Walter Hülscher  
FDP-Fraktionsvorsitzender